Entwicklungsübersicht

Die folgende Tabelle parallelisiert die Fortschritte in den verschiedenen Entwicklungsbereichen. So wird deutlich, dass bestimmte Entwicklungen in einem Bereich optimale Fortschritte in einem anderen Bereich voraussetzen. Es bildet die gelungene Eltern-Kind-Interaktion nicht nur eine Voraussetzung für den Bindungsaufbau, sondern durch ihre rhythmischen und sprachlichen Anteile auch die Grundlage der Sprachentwicklung. Ebenso kann ein Kind erst mit dem Malen beginnen, wenn es feinmotorisch in der Lage ist, einen Stift zu halten, usw.

Entwicklungs-bereich	0 - 3 Monate	3 - 6 Monate	6 - 7 Monate	7 - 10 Monate	10 - 12 Monate	1 - 1,5 Jahre	1,5 - 2 Jahre	2 - 2,5 Jahre	2,5 - 3,5 Jahre	4 - 5 Jahre	5 - 6 Jahre	7 - 8 Jahre	nach 8 Jahren
Eltern-Kind-Beziehung	**Körperliche Anpassung an die neue Welt** **0 - 3 Monate** - Bindungsverhalten ist angeboren - Baby kann sehen, hören, riechen, schmecken, diese Fähigkeiten sind von Geburt an auf den Kontakt zu anderen Menschen angelegt - entwickelt z.B. Stillreflex der Mutter, schaut Gesichter - Aufmerksam an - Kontakte zu Mutter, also Lust und Befriedigung durch Milch und Schlaf möglich - Baby ist noch relativ viel damit beschäftigt, sich körperlich an Leben außerhalb des Mutterleibes anzupassen, schafft wie, dafür beschränkt sich Austausch zwischen Eltern und Baby auf Befriedigung und Trieben	**"Augen in Augen" und Spiel** **3 - 6 Monate** Baby ist nun viel aufmerksamer und interessierter an Umwelt, kann Gehalt Austausch zwischen Eltern und Baby über intensive Blickkontakte und Mimik Baby erkennt bald Regelmäßigkeiten und mit Spaß an vorhersehbaren Wiederholungen, die ersten Austausch-spielchen werden gemeinsam entwickelt	**Der Pass der Welt** **6 - 7 Monate** Zunehmend schneidet Lautäußerungen, Kontakt durch Rückkehr, Lachen u.ä. Baby hat mehr Interesse an seiner näheren Umgebung und beobachtet Eltern durch sein Blickverhalten. Eltern reagieren auf die neue Aufmerksamkeitsorientierung des Babys, sodass das Baby greifen kann, wenden Gegenstände in das Austauschspiel miteinbezogen Baby spielt und "unterhält" sich mit mehr als einer Person gleichzeitig	**BINDUNG : BINDUNG : BINDUNG : BINDUNG : BINDUNG : BINDUNG : BINDUNG :** **Auf Entdeckungsreise** **ab 6 Monate** sobald das Baby durch Rollen und Krabbeln mobil wird, kann es sich selbst den Dingen widmen, sein Interesse erwachen, der intensive Austausch mit den Eltern wird seltener, neue Aufgabe der Eltern: Baby bei Entdeckung seiner Umwelt unterstützend zur Verfügung stehen	**ab 7 Monate** **Bindung = sogen. gefühlsmäßig-tragendes Band zwischen Elternteil und Kind, das nach einem halben Jahr das alltäglichen Umgangs und der Erfahrungen miteinander gefestigt ist und langandauernd (sondern) lebenslanges Grundbedürfnis jedes Menschen** - nach etwa sieben Monaten das intensiven Austausch, das Kennenlernens, der gemeinsamen Spiele und Erfahrungen hat selbes Baby eine Bindung zu seinen Eltern aufgebaut Bindung kann sicher oder unsicher sein das Verhalten ist ein typisches, gekuntes Anzeichen für eine entwickelte Bindung des Babys an seine Haupt(zugangs)person - je fruchtbarer der Austausch zwischen Eltern und Baby, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Eltern-Kind-Bindung - sicher und unsicher gebundene Kinder unterschieden sich in Verhalten und Persönlichkeitsentwicklung, sicher gebundene Kinder entwickeln sich positiver bis in das dritte Lebensjahr hinein bleibt die Beziehung zwischen Kind und Eltern die Grundlage des Lebens, des Wohlbefindens und der Entwicklung des Kindes. Das Kind und seine Bezugspersonen stehen im Mittelpunkt dieser Beziehung		**Partnerschaft** **2. Lebensjahr** im 2. Lebensjahr gewinnt das Kind durch nachlassende geistige Fähigkeiten Einblick in Absicht, Gefühle und Interessen seiner Eltern, so dass das Verhalten von gemeinsamen Zielen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Bindungspartner möglich wird, das Kind wird kompromissfähig, seine Bedürfnisse stehen nicht mehr unangefochtenund im Vordergrund der Beziehung Kind ist nicht mehr derart unmittelbar auf die Erfüllung seiner Bindungswünsche angewiesen wie zuvor – längere Trennungen von den Eltern werden erträglich möglich, weil das Kind nun auch über symbolische Hilfen und eine gewissen Konstanzungen den Eltern Sicherheit erlangen kann	**...andere Veränderungen...** ...Bindung zwischen Kind und Eltern bleibt meist lebenslang bestehen, verändert sich aber weiter und wandelt, wie Auseinanderbleiben
Motorik	**0 - 3 Monate** **Kopfkontrolle** sind mit 3 Monaten kann das Baby seinen Kopf in den meisten Situationen alleine aufrecht halten Baby kann sich mit 3 Monaten in Bauchlage auf Händchen oder Ellenbogen stützen und den Kopf hoch halten in den ersten Wochen noch viele Reflexe, Greifreflex lässt mit 1-2 Monaten nach und Baby hält Händchen kann zu versuchsweise greifen Baby hält Kopfes zunächst meist in Fetusposition eingerollt, später mehr Streckung etc.	**3 - 9 Monate** **Greifen, Sitzen, Krabbeln** **Grobmotorik:** mit ca. 5 Monaten viele Kopfkontrolle Baby spielt gerne mit seinen seiner verfügbaren Finger(n und Zehen 6 Monate: Baby dreht sich von Bauch auf Rücken, bald auch umgekehrt; zwischen 7 und 10 Monaten: irgendeine Art der Fortbewegung wird angewendet (robben, krabbeln, kriechen, überrollen 7 Monate: Baby kann einige Zeit sitzen bleiben, wenn man sie aufsetzt 9-10 Monate Baby kann sich alleine aufsetzen **Feinmotorik:** ab 4 Monate: Greifen mit der ganzen Hand 7-8 Monate: Greifen im Scherengriff an Ware von Daumen und Zeigefinger ca 8 Monate: vollständiger Pinzettengriff = Greifen mit der Spitze von Daumen und Zeigefinger Problems mit dem Loslassen von Dingen	**10 - 14 Monate** **Stehen** ab 10 Monate: Baby kann sich vom Sitzen hochziehen und sein Gewicht tragen die ersten Schritte mit Festhalten folgen; Entwicklungsgang an Modelle etc. **Feinmotorik:** kann klettchen	**ab 12 - 16 Monate** **Gehen** Kind kann frei laufen läuft anfangs noch recht unkontrolliert, muss sich dabei konzentrieren **Feinmotorik:** kann Dinge wirksam ohne Schwierigkeiten loslassen kann Tasse gut halten und sicher trinken kann mit Löffel umgehen kann Turme a.a. drei Bauklötzen bauen	**ab 16 Monate** **sicheres Laufen** kann mit gleichmäßigen Schritten gehen und laufen, rückwärts gehen und Ball nur noch selten hin ihr Fasthalten kann zu Treppen steigen	**...Jahre** kann [illegible] Kinder vom Boden [illegible]sprung +/- **Feinmotorik:** kann Buchseiten einzeln umblättern kann Türme aus Klötzen +/- bauen kann mit größeren Objekten umgehen	**ab 2 Jahre** kann Treppen, mit einem Fuß pro Stufe emporsteigen, kann immer noch Balancierprobleme oder wie Kletzen, Rollen- und Hüpfaktivitäten, Schwimmen
Sprache	**Schreien** **0 - 3 Monate** Baby kann von Geburt an und schon vorher i Worte ist aufmerksam für menschliche Laute/Sprechen u. Mimik Kontaktaufnahme und Beginn Interaktionsfolge über Schreien	**erste Lallphase** **3 - 6 Monate** Mitteilung nicht mehr nur über Schreien, sondern kann auch gurren, quietschen, lallen ABB einzelne Laute wie "m" oder "dada" Lallkette sind "international". Baby lallt auch Laute, die in seiner Muttersprache nicht vorkommen, die es also in seiner Umgebung nicht hört (aber lallen auch taubgeborene Kinder bis zum 9. Monat) "versteht" sprachliche Inhalte nur über Stimmlage und Satzmelodie, erkennt aber seinen Namen	**zweite Lallphase** **6 - 10 Monate** Intensivstadium des Lallens verschwindet, weil für die Lautproduktion von nun an die Artikulationsorgane aus der Umwelt entscheidend sind (lieben Kinder hören (aber auf da bi-bi-bi-bi" Baby ver[illegible] "dada" von [illegible] "mama" von [illegible] "papa" gegeben u. [illegible] ob einfache Fragen (also reagiert auf Namen, Aufforderungen, verstehen einige Wörter	**Monologie und erstes Wo** **10 - 12 Monate** Ba. v bi-bi-bi-bi ausdauernd und ein i. v Freude langa Silbe hatten, bi- [illegible] ei- [illegible] nahmen, das erste Wort ist meist "Mama", wenig später "Papa" (benannt 1. 4 zuverlässig [illegible] 4 "aktion der Elternfiguren ea., teats mit Bu- [illegible]ahrestag) 4. 4.	**Einwortäußerung +** **1 - 1,5 Jahre** [illegible]orth. - 12 Wörter, die sich auf eigene Bedürfnisse und konkrete Dinge der nahen Umwelt beziehen, [illegible] all in spezifischen Situationen, [illegible]derlei, wie Gesicht, + Benennungsspiele, durch zu, teilen, Kuscheln, [illegible] der Eins, bin von Wortbedeutungen [illegible] gutes 1, nachvollziehbare Mitteilung u. von Bindewörtern [illegible] spricht in Einheit, überwiegend, nutzt dafür [illegible] schneidet Substantive	**Mehrwortsätze** **1,5 - 2 Jahre** [illegible]ndern das Kind ab 18 Monaten [illegible] mehrere Wörter miteinander [illegible] Wörter [illegible] kurz [illegible] Wo- [illegible] ...ich Hunger, spricht in Zweiwortsätzen [illegible] "Hose" und [illegible] [illegible] Wortschatz 8 spricht noch einen unbekannten, wird oft nur von Bezugspersonen verstanden nutzt attributive Adjektive wie "heiß", "kalt" etc. erstes Fragewörter zur mit Sicherheitsfrage	**Mehrwortsätze** **2 - 2,5 Jahre** steht mehr als 50 Wörter, wendet aber noch keine Regeln des Satzbaus an spricht von sich als "ich" oder benutzt seinen Vornamen Sprachverständnis ist gut entwickelt, nachdem das meiste auf seinem Wissen, Gespräche Aussprache ist eigen-deutlich	**Satzbildung** **2,5 - 3 Jahre** zweites Fragewort, Lieblings mit Fragen(nennen). Erweiterung des Wissens und des Wortschatzes guten Sprachverständnis Satzbau erste komplette und kürzere Sätze mit Deklination und Konjugation. Fehler sind aber normal Kombination von Nomen mit Hauptsätzen durch "und", "aber" oder, aber, weil Verständnis Kind will selbst neue[illegible] sucht einige Präpositionen richtig kann Präposition richtig auf	**Komplettierung des Lautsystems** **3 - 3,5 Jahre** erweitern Fragewörter und Wortarten alltagsmäßiges Sinnen ist verbessert - keine Störung artikuliert alle Laute korrekt, aber bei komplexen Fehlern meist noch eine logopädischen Konsultation Satzbau wird komplexer und korrekter Kind will somit neue[illegible] Umstellung von Zeit auch in Grammatik erlassen, macht aber Fehler	**abgeschlossene Sprachentwicklung** **4 - 6 Jahre** spricht flüssig, erzählt gerne und viel, kann telefonieren, von seinen Erlebnissen zusammenhängend und verständlich berichten und Gehörtes nacherzählen verfügt alles Gesprochene aus seinem Lebensbereich Wortschatz entspricht sich weiterhin spricht mit ca. 6 Jahren grammatisch fehlerfrei, kann bei Entscheidung alle Laute korrekt artikulieren
Malen			**Spontanmalen** **7 - 18 Monate** Baby [illegible] Stift kann zum Halten eines Stiftes in der Lage [illegible] Spuren mit Buntstift und bringen Blatt allein wie Wasser, Sand, Schnee, Kot usw. Vor von Erwachsenen dabei oft angeschrieben		**Kritzeln** **1 - 2 Jahre** sobald Kind motorisch fähig ist, Stift zu halten, beginnt es zu kritzeln, für das Kind hat dabei zunächst die motorische Aktivität Bedeutung, die Kritzelspuren werden nicht betrachtet und reguliert stellt entdeckt es einen Zusammenhang zwischen Bewegung und Spur – Kind erkennt, dass es mit dem Stift etwas erschaffen kann zwischen 1 und 3 Jahren wird Zeichenbewegung von Schulter in Fingergelenke verlagert (d. stufenweise Entwicklung Muskelkontrolle schreitet vom Kopf abwärts fort; je nach Alter unterschieden sich also typische Kritzelgebilde (Halbkreisen, Schwingkreisen, Kreiskreisen, Linienzug) Farbgebung spielt noch keine Rolle ab 2,5 Jahre beginnt Kind, seine Zeichnungen zu kommentieren, zunächst nach Fertigstellung des Bildes, dann während des Malens, schließlich weiß es vor dem Beginn, was es malen möchte – Übergang in die nächsten Entwicklungsphasen mit Darstellungsabsicht		**Kopffüßler** **2 - 3 Jahre** nach den ersten Lebenszeiten malt das Kind wenig eines Menschen, oder Lebewesenähnliche[illegible] sie entstehen nach und nach, [illegible]merkmalen Detailen mit Farben, die [illegible]ammelig entstehen, bis 3 [illegible] reduziert wird[illegible] [illegible] Kopf mit Beinen und evtl. [illegible] Körper hilden - der Kopffüßler, [illegible] gesamt typisch für [illegible] - es gibt verschiedene Varianten dieses am Rand [illegible] Entwicklungsphase werden die Mitteilungsinhalte des Bildes dem Kind immer wichtiger, [illegible] das Kind kann [illegible] Formen der Zeichnung [illegible] klassifizieren, Einteilung in die weitere Entwicklungsphase, in der der Kopffüßler noch weiter[illegible] [illegible] [illegible] Lang werden	**Vorschemaphase des Weltbilds** **ab 4 Jahre** "Geburt des Bildes": Kind organisiert Aufbau des Bildes. Bild stellt bestimmte Szene dar, und erzählt etwas Merkmale der Vorschemaphase auf dem Weg zur Weltbilds: Ausbildung von Bildelementen an Koordinaten des Raums (Himmel, und Boden), Binnendifferenzierung der einzelnen Elemente (mehr Details), Auswahl des Repertoires an dargestellten Objekten, szenenartige Darstellung, In-Beziehung-Setzen der Objekte, Farbgebung erhält größere Bedeutung **Weltbilds**: Entwicklung von Mensch und die Bildorganisation sind zu vielseitigen Aeschrizes gekommen, grundlegende graphische Merkmale von Personen und Gegenständen sind erarbeitet. Zeichnung gewinnt an Universalcharakter. Kind wird sich der Kommunikationsfunktion seiner Zeichnungen stärker bewusst und weiß, dass Betrachter das Bild verstehen will – Anpassung und Veränderung der Inhalte an Erkenntnisse	**Schemaphase I** **5 - 7 Jahre** basierend Stütze/Kreuz, Prototypenbild, Grafik und Anordnung folgen einem Realbild des Kindes 	**Schemaphase 2** **ab 8 - 12 Jahre** Unterschied zwischen gesehenem und malen Objekt einmal erschienen ist bekannt, z.B. individuelle Bäume, Häuser, eines von Menschen oder verschiedenen Häusern. Grundbestandteile werden beachtet, wie Bedeutungsgrad, wer Objekte, die weiter vom Betrachter entfernt liegen, in ihrem Bereich angeordnet werden, ab 10 Jahren wird verstanden, die linke Dimension zu beschränken – perspektivisches Zeichnen beginnt gegen Ende der Phase. Verschiedene Zeichnungen wie Grundlinie z.B. Kinder des Modellens sozialgut sich an, viele Kinder trotzen nun auf. Notwendig zu zeichnen wenn malen mit Respekt wenigen detaillieren oder Ideen, wo ihre Darstellungen
Entwicklungs-bereich	**0 - 3 Monate**	**3 - 6 Monate**	**6 - 7 Monate**	**7 - 10 Monate**	**10 - 12 Monate**	**1 - 1,5 Jahre**	**1,5 - 2 Jahre**	**2 - 2,5 Jahre**	**2,5 - 3,5 Jahre**	**4 - 5 Jahre**	**5 - 6 Jahre**	**7 - 8 Jahre**	**nach 8 Jahren**

knetfroschel.de

Stefanie Lerch 2020
Bild 1: Microsoft- oder anderem M. Lerch

Empfehlung: Lektüre der Übersichtstabelle zu den verschiedenen Entwicklungsbereichen unter www.kleinkindpädagogik.innerfeder.de